

DER FÜRST UND DER KÜNSTLER.

---

Henry B. ist der vergötterte Pierrot Darsteller auf einer grossen Bühne. Seine Triumphe teilt er mit seiner Geliebten, der schönsten Jeannette, die bei der selben Bühne Primadonna ist. Die beiden sind so glücklich zusammen, bis sich Jeannette eines Tages von dem Golde eines Lebemannes verlocken lässt und flieht. Der arme Henry bricht fast zusammen vor Gram, aber eine Stellung als Direktor am Hoftheater eines Fürsten weckt ihn zu neuer Arbeit.

Zwei Jahre vergehen. Wir sehen Henry B. etwas gealtert in seinem Bureau wieder. Er erwartet einige neue Schauspieler, die engagiert werden sollen. Sie kommen, und unter ihnen befindet sich Jeannette. Alle alte Erinnerungen stürmen auf Henry B. ein, sowohl die guten als die traurigen, aber die Liebe flammt wieder in ihm auf und wird mit jedem Tag grösser. Er weiss nicht, dass auch der Fürst Jeannette liebt, und dass sie ihrerseits die Liebe eines Fürsten der eines Künstlers vorzieht. In gutem Glauben besucht sie eines Tages in ihrem eleganten Salon, der mit einem lebensgrossen Bild des Fürsten geschmückt ist. Sie empfängt ihn ziemlich kühl und bittet ihn zu gehen, weil sie den Fürsten erwartet. Da gerät er in Wut, er wendet sich zu dem Bild des Fürsten und speit es an. Als er sich wieder umdreht, steht der Fürst selbst vor ihm.

Henry B. wird wegen Majestätsbeleidigung zu Zwangsarbeit auf Lebenszeit verurteilt.

Zwanzig Jahre später macht der alte, aber noch schlanke und stattliche Fürst einen Besuch in der Strafanstalt. Das Gesicht eines weissen harigen Gefangenen ruft eine längst vergessene Erinnerung in ihm wach. Er fragt den Gefängnisdirektor, wer der alte Gefangene ist, und seine Vermutung wird bestätigt. Henry B. ist es, der mehr als 20 Jahre wegen seiner Liebe im Gefängnis geschmachtet hat.

Der Gefangene wird sofort freigegeben, und ihm wird eine jährliche Leibrente bewilligt, die ihn in Stand setzt, den Rest seines Lebens ohne ökonomische Sorgen zu verleben.

Kurz danach sehen wir den alten Mann geistig und leiblich zerrüttet in einem Stuhl in einem kleinen ärmlichen Zimmer sitzen. Er weiss, dass es zu Ende geht und hat nach einem Priester gesandt, der ihm das heilige Abendmahl geben soll. Der Priester kommt und eine Diakonissin begleitet ihm. Es ist Jeannette.

Als Henry B. sie sieht, verklärt ein glückliches Lächeln sein altes Gesicht, bevor sich seine Augen für immer schliessen. Noch im Tode ruht seine Hand auf Jeannettes Kopf, die weinend neben ihm niederkniet.



*Fyrtten og Kunstneren*

**NORDISK  
FILMS-KOMPAGNI  
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK. MOSCOU.

---

---

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191.

---

---

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

---

---

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.